

Sehr geehrter Herr Prim.Univ.-Doz.Dr. Raimund Weitgasser,

etwas später als gewünscht aber hoffentlich noch im Zeitrahmen übermitteln wir im Anhang die Unterzeichnete „Österreichische Diabetes Charta“ der Kärntner Gesundheitsreferentin Dr.in. Beate Prettner.

Weiters übermittle ich eine Zusammenfassung Landesprojekte zum Krankheitsbild Diabetes mit den dazugehörigen Ansprechpartnern.

Diabetesversorgung in Kärnten:

Krankenhaus Laas – Diabeteszentrum: Die Patienten werden im LKH Laas von ausgebildeten Diabetesberaterinnen und einer Diätassistentin umfassend über die Zuckererkrankung und ihre Folgen informiert und lernen, trotz ihrer chronischen Stoffwechselstörung ein "normales" Leben zu führen. Dazu muss der richtige Umgang mit den Insulin-Pens und den Blutzuckermessgeräten erlernt werden. Diese spezielle Schulung, zu der auch individuelle Ernährungsberatung sowie Bluthochdruckschulung und Nikotinsuchtentwöhnung gehören, ist Teil der Therapie. Vor allem junge Diabetiker sollen von Beginn an lernen, mit ihrer Krankheit eigenständig umzugehen, wobei die Schulungen aber immer auch die Familienangehörigen miteinschließen. Neben der konventionellen und intensivierten Insulintherapie haben die Diabetiker auch die Möglichkeit, auf eine Insulinpumpentherapie eingeschult zu werden. Eine optimale Stoffwechseleinstellung ist zwingend erforderlich, um Folgeerkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Blindheit, Beinamputation und Nierenversagen zu verhindern. Ansprechpartner: Dr. Potocnik Christian.

Diabetes-Prophylaxe Projekt "Gute Idee"

Das am 09.11.2016 von der Landeszielsteuerungskommission einstimmig beschlossene Diabetes-Prophylaxe Projekt verfolgt das Ziel, durch gesundheitsförderliche Maßnahmen einen gesunden Lebensstil in der Kärntner Bevölkerung zu bewirken und Diabetes vorzubeugen. Durch Maßnahmen in den Bereichen Ernährung (Vorträge, Workshops, Kochworkshops, Kochshows) und Bewegung (individuelle Bewegungsberatungen und Schnuppereinheiten im Sportkurs) sowie einer Werbekampagne wird das Bewusstsein der Kärntnerinnen und Kärntner auf Diabetes geschärft. Weiters werden Tools und Materialien zur Verfügung gestellt, welche die Gesundheitskompetenz und das Empowerment in den Zielgruppen bestärken. Die Laufzeit des Diabetes-Prophylaxe Projekts "Gute Idee" ist bis 30.06.2017 anberaunt. Ansprechpartnerin: Mag. Julia Rhinehart; Tel.: 050 5855 7000

Behandlungsprogramm für Diabetes-Erkrankte "Therapie Aktiv"

"Therapie Aktiv" bietet ein strukturiertes Behandlungsprogramm für Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2. Die Betreuung eines Patienten erfolgt im Programm „Therapie Aktiv“ nicht anlassbezogen, sondern kontinuierlich – über den gesamten Lebenszyklus seiner Krankheit, um Begleit- und Folgeerkrankungen zu vermeiden beziehungsweise zu verzögern. Die medizinische Behandlung richtet sich nach evidenzbasierten Versorgungsleitlinien (Behandlungspfaden). Im Rahmen der „Therapie Aktiv“-Untersuchungen werden regelmäßig relevante medizinische Parameter wie Bluthochdruck und Körpergewicht festgehalten sowie vordefinierte medizinische Checks zu Füßen, Augen, peripheren Nervensystem, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Harnausscheidungen durchgeführt. Zudem wird alle 6 Monate der Langzeitzuckerwert, HbA1c-Wert, kontrolliert und eine jährliche Anamnese durchgeführt. Besonderheit des Programms: Den Rahmen für die Ausgestaltung der Behandlung bilden Zielvereinbarungen, sogenannte Therapieziele, die gemeinsam zwischen Arzt und Patienten geschlossen werden. Im Rahmen der ärztlichen Untersuchungen werden diese je nach Krankheitsstadium und Notwendigkeit erhoben und bewertet. Ansprechpartnerin: Mag. Christiane Dabernig; Tel.: 050 5855 5002

Diabetes-Schulungen

Zusätzlich zum Behandlungsprogramm „Therapie Aktiv“ bietet die Kärntner GKK auch weiterhin die gut etablierten Diabetes-Schulungen. Kärntenweit werden diese Diabetes-Schulungen in der KGKK-Hauptstelle Klagenfurt und im KGKK-Servicecenter Villach, von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten in allen Kärntner Bezirken sowie in den KABEG-Krankenhausambulanzen kostenfrei angeboten. Sie sollen zur Stärkung im Umgang mit der Diabetes-Erkrankung führen und stehen allen Betroffenen und deren Umfeld zur Verfügung. Die Diabetes-Schulungen sind ein Service der Kärntner Krankenversicherungsträger in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsreferat des Landes, der Ärztekammer für Kärnten sowie der Österreichischen Diabetikervereinigung.

Ansprechpartner: Sachgebietsleiter Franz Wutte; Tel: 050536 15131

Diabetes – Tour Ein Kooperationsprojekt mit der KGKK, dem Land Kärnten sowie den „Gesunden Gemeinden“. Mit der Diabetes-Tour wurde im Jahr 2014 eine Vorsorge- und Aufklärungsinitiative von Land Kärnten, Verein Gesundheitsland Kärnten, Kärntner Gebietskrankenkasse, Apothekerkammer Kärnten, Gesundheitsnetzwerk kärngesund und der Ärztekammer für Kärnten umgesetzt. Dabei wurden mehr als 21.000 KärntnerInnen zur Diabeteskrankheit, ihrer Entstehung und der effektiven Vorsorge informiert. 8.000 Personen konnten eine individuelle Risikoanalyse durchführen. Kostenlos angeboten wurden Blutzucker-Messungen, Beratungen und Fachvorträge von ÄrztInnen und ErnährungsexpertInnen sowie individuelle Risikoanalysen in Apotheken, Gemeinden und Betrieben. Die Bilanz zur gemeinsamen Diabetes-Tour 2014 ergab: In 16 Gemeinden, 81 Apotheken und 21 Betrieben in Kärnten wurden mehr als 21.000 GemeindegängerInnen und MitarbeiterInnen informiert. Bei rund 8.000 Personen konnte durch diese flächendeckende Bewusstseins- und Vorsorgeinitiative eine individuelle Risikoanalyse durchgeführt werden.

Ansprechpartner: Sachgebietsleiter Franz Wutte; Tel: 050536 15131.

„**Damit uns süß nicht sauer macht**“ Diabetes-Infotage in den „Gesunden Gemeinden“ im Jahr 2010. Bei Infotagen werden von FachexpertInnen (ÄrztInnen, DiätologInnen, SportwissenschaftlerInnen) zum Thema Diabetes Typ-2 Referate gehalten wie eine Blutzucker- und Körperfettmessung durchgeführt. Insgesamt haben 37 Gemeinden die Maßnahme durchgeführt. Das selbige Projekt wurde im Jahr 2014 nochmals gestartet in enger Zusammenarbeit mit dem Kärntner Gesundheitsfond der KGKK und der Apothekerkammer

Ansprechpartner: Sachgebietsleiter Franz Wutte; Tel: 050536 15131.

Ich hoffe ich konnte Ihnen weiterhelfen sollten noch Fragen bestehen bitte ich Sie mit den genannten Personen Kontakt aufzunehmen.

Mit lieben Grüßen aus Kärnten und frohen Osterwünschen.

Ulrike Micheler-Eisner

Mag. Ulrike Micheler-Eisner

Fachreferentin Gesundheit und Krankenanstalten

Büro Landeshauptmann-Stv.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Prettner

Arnulfplatz 1

9020 Klagenfurt

T. +43 (0)50536-22213 F. +43 (0)50536-22200

M. +43 (0)664/80 536 22213

Email: ulrike.micheler-eisner@ktn.gv.at

Homepage: www.ktn.gv.at